

Haus-Nr. 8: Kramer

"Ur-Kataster" 1812

Haus-Nr.	Lit.	Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
08	a	Kramer-Leerhaus Haus und Garten 0,44 Tgw. Summa Hofbesitz: 0,44 Tgw.	Kaspar Baumann	Freistift	Rentamt München
	b	Kirchmairhofausbruch: inwärtige: Äcker 7,49 Tgw. Wiesen 1,63 Tgw. Summa Zubaugüter: 9,12 Tgw. Totalbesitz: 9,56 Tgw.		Erbrecht	Rentamt München

Grundherr: Kloster Wessobrunn, dann ab 1441 Landesherr: Herzog, ab 1676 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem, ab 1702 Kurfürst, König, ab 1802 (?) königl, Rentamt München
Hoffuß: 1/16

1401 St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn

vor 1639 **Mathias Dolmayr** zu Obermenzing.
1639-1643 **Andreas Dolermayr/Dylamayr/Dilamayr**, kurfürstl. Überreiter in Obermenzing, zuvor 1636 in Untermenzing, Trauzeuge.
1645 **Anna Dilamayrin** "*Iberreiderin in Mentzing*" steht den Kindern des Amtmanns Erhard Gevatter.
11.03.1646 **Anna Dolrmayr** (V: Matthias Dolrmayr zu Obermenzing) oo **Geörg Paldauf**, Witwer in Untermenzing.
10.08.1662 **Regina Dülamayer** (V: Andre, Überreiter in Obermenzing) oo **Matthias Restle** (?) (V: Jakob, Förster zu Wildungen).
1667-1694 **Michael Pfliegl**, Überreiter (Venator) in Obermenzing tritt als Trauzeuge auf (1. Ehefrau **Regina Dilamayrin**).
08.04.1668 **Witwer Michl Pfliegl**, Überreiter zu Obermenzing, oo **Catharina Ekhart** (V: Geörg, in Pasing).
21.04.1687 Tochter Agathe (V: Michael, Überreiter in Obermenzing; M: Regina +) oo Georg Berger, Söldner und Jäger, Inspektor in Schleissheim.
03.09.1716 Ausstellung eines Freistiftsbriefs mit dem Zusatz "*... Und absonderlich von der ihme ohne gerechtigkeit auf Versuchen und widerrufen Verwilligte Crammery ain gulden fünfzechen Kreuzer in gutt gangbahrer Münze ...*" (damit wohl Verkauf an **Urban Paumann** aus Schäftlarn).
04.04.1726 Die Senserhube wird geteilt, wenn nicht schon 1722: Die Äcker sind verstitet, das Senserhaus ist Amtmannhaus und verblieb wie der Zehentstadel beim Schloß. Anton (oder wohl Urban?) Paumann bekam eine Hälfte (= 1/4), die andere der Obermenzinger Wirt.
17.05.1736 Tochter Katharina Baumann (V: Urban; M: Maria) oo Michael Wöckher, Krämer (V: Georg, in Untermenzing; M: Maria, geb. Schaur).
26.11.1736 **Sohn Anton Baumann** (V: Urban; M: Maria) oo **Maria Ziegler** (V: Mathias, Handwerker in Obermenzing; M: Regina).
28.04.1744 **Witwer Anton Paumann** oo **Maria Paulus** (V: Nikolaus, Bauer in Obermenzing; M: Eva, geb. Hauser; beide +).
1747 Urban Paumann **Crammer** verstorben.
07.05.1750 Die zweite Hälfte (= 1/4) der Senserhube, welche vorher dem Krämer Antoni Pauman gehörte ... ohne Haus geht nun zum Wirt von Obermenzing (der nun die 1/2-Senserhube hat).

noch Haus-Nr. 8: Kramer

- 14.03.1769 **Ignatz Baumann, Krammer Hauß**, 1/16 Hof, übernimmt das Gut.
05.04.1769 **Ignaz Baumann** (V: Anton; M: Maria, geb. Paulus) oo **Katharina Burghart** (V: Andreas in Obermenzing; M: Afra, geb. Obermayer +).
30.10.1775 Urban Baumann (V: Anton; M: Maria) oo Maria Meld (V: Georg; M: Walburga; in Kirchdorf).
11.04.1782 **Krammer Hauß**; jetzt **Johann Wecker** Krammer.
1783 **Ignatz Baumann, Kramer** (wohl der Sohn).
1803-1811 Haus Nr. 8, Besitz-Nr. 637: Krammer 1/16 Hof; Ignatz # **Kaspar Baumann**.
22.02.1808 **Kaspar Baumann** (* 02.01.1780; V: Ignaz; M: Katharina) oo **Therese Karner** (* 09.10.1783; V: Johann, Maurer in Obermenzing; M: Katharina, geb. Schlauch).
Sept. 1812 Das **Kramer-Leerhaus**, Kaspar Baumann, Totalbesitz 9,56 Tgw.
1814 Nach dem Gewerbesteuer-Kataster von 1814 liegt die Krämer-Gerechtigkeit nicht mehr auf dem Kramer-Anwesen, sondern wie die des Metzgers nunmehr beim Obermenzinger Wirt Anton Engelbrechtsmüller (-meister).
27.03.1847 **Theres Baumann Gütlers-Wittwe** von Obermenzing nimmt von der Kirche St. Wolfgang in Pipping ein Kapital von 200 fl auf. Wert des Anwesens 300 fl Brandversicherungssumme.
20.03.1852 **Krammer, Kaspar Baumann**
09.09.1854 Anmeldung No. 70: Nach Zeugnis des kgl. Landgerichts München vom 21. Juni 1854 ist **auf Ableben** der Gütlerseheleute **Kaspar und Theresia Baumann** von Obermenzing das Gesamtanwesen Hs.No. 8 ... auf die **Kinder Kaspar, Ignatz, Maria, Theres Baumann, verhehelichte Hartl**, Zimmermannsfrau von Nymphenburg, und **Katharina, verhehelichte Grادل**, Bahnwärtersfrau von Lochhausen, zum **gemeinsamen Besitz u. Eigentum**.
Die Baumannl. Kinder **überlassen** das Anwesen ihrer **Schwester Maria Baumann**, welche sich sofort mit dem Bauerssohn Vinzenz Grادل von Obermenzing verhehelicht.
27.11.1854 **Tochter Maria Baumann** (* 21.01.1820; V: Kaspar; M: Theresia) oo **Vinzenz Grادل** (* 04.04.1820 in Neualbenreuth/Großkonreuth; V: Michael Grادل in Obermenzing; M: Katharina, geb. Ott).
02.07.1890 Mit Vertrag Nr. 617 vom 02.07.1890 erhalten den Besitz durch Übergabe **Grادل, Leonhard** (* 07.05.1851; + 01.05.1934) u. dessen **Braut Vetterl, Cäcilie**, (* 21.10.1865; + 04.07.1941) mit Eingehörungen in Moosach und Aubing im Anschlag zu 10.691 M 40 Pfg., 2.000 M für Möbel, 1.500 M für Ansprüche.
06.03.1899 Grادل Vincenz und Maria, verheiratet mit Ehevertrag vom 18.10.1881, Tagelöhnerseheleute aus Obermenzing, kaufen das Mesnergütl, Hs.No. 37 mit Kaufvertrag vom 6. März 1899.
Am 28.12.1906 übernimmt Vincenz Grادل dieses alleine nach dem Tod der Maria.
Am 15.05.1907 kaufen Leonhard und Cäcilia Grادل, Gütlerseheleute, das Mesnergütl und verkaufen es am 27. Mai 1908 weiter an Karl und Rosina Raißle, Schlossereheleute in München.
1904 Neubau des Stadels
01.03.1909 Sohn Leonhard Grادل (* 10.02.1891) ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Obermenzing.
20.05.1912 Sohn Franz Grادل (* 03.12.1894) ist Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Obermenzing.
1922 **Grادل, Leonhard und Franz** sind "Ökonomen" und "Spritzenmänner" der FFW Obermenzing.
1930 Haus Nr. 8, Grادل, Leonhart, Landwirt
ab 1943 Haus-Nr. 8, nun: Haus Nr. 113 Pippingerstraße: **Leonhard Grادل, jun.** (21.10.1891; + 19.08.1971) oo mit **Margarethe**, geb. Eierstock (* 04.05.1906; + 16.12.1992).
1987 Mieter: Fa. Achatz Heizungsbau GmbH
Nov. 1988 Besitzer nun: **Josef Irrgang** durch Kauf von der Witwe Grادل.
2004 Bebauung des rückwärtigen Geländes mit Reihenhäusern.

Heutiger Standort: Pippinger Straße 113

noch Haus-Nr. 8: Kramer



"Festzug des Sportvereins Waldeck durch das Dorf (ca. 1923)"
Gebäude links: "Kramer",
rechts: "Schustergraf".
(Quelle: Bürgervereinigung
Obermenzing e.V.: Obermen-
zinger Bilder, Heft III, S. 25)



Der "Kramer" im Jahre 1988,
an die Heizungsfirma Achatz
GmbH vermietet; der Stadel im
Hintergrund steht noch.
(Foto: Barthel Fegelein)

noch Haus-Nr. 8: Kramer

Der "*Kramer*" im Jahre 2003 vor der Bebauung des rückwärtigen Geländes mit Reihenhäusern.
(Foto 20.09.2003: A. Thurner)



Der "*Kramer*" im Jahre 2006. Die rückwärtige Bebauung ist abgeschlossen.
Seit 1989 ist übrigens das "Musikforum Blutenburg e.V." hier ansässig.
(Foto 13.05.2006: A. Thurner)

